

Olympia

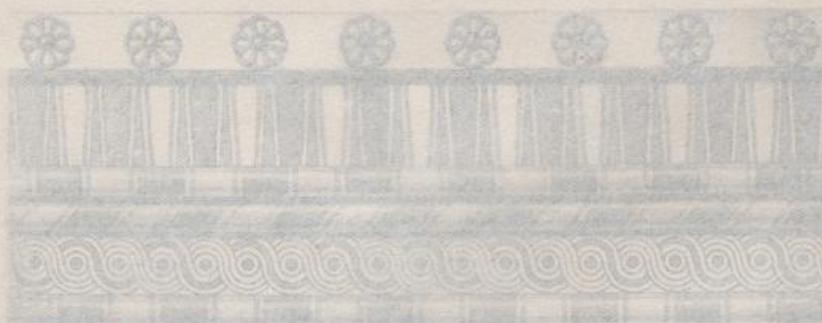
Boetticher, Adolf

Berlin, 1883

IV. Akroterion vom Heraion. Terracotta von einem Schatzhause

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79763](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-79763)

AKROTERION VOM HERAION.



TERRACOTTA VON EINEM SCHATZ-HAUSE.

Verlag von Julius Springer in Berlin. 5.

Centrum für Antike Berlin 20

Das erwähnte Ziegeldach des Heraions gehört seines hohen Alters und der demselben angehörigen Construction wegen zu den interessantesten seiner Art. Seine einzelnen Bestandtheile wurden von Herrn Fr. Graeber, der in dem Specialstadium der antiken Thonindustrie einen neuen Zweig der Alterthumswissenschaft geschaffen hat, sämmtlich wieder zusammengefunden und zusammengesetzt; Fig. 39 giebt ungefähr das Schema dieses ältesten bekannten Ziegeldaches wieder. Schon in dieser frühesten Zeit finden wir das fest durchgebildete Prinzip, dem Regen nirgends eine Fuge zu bieten: Unmittelbar auf den Sparren ruhen die sehr grossen

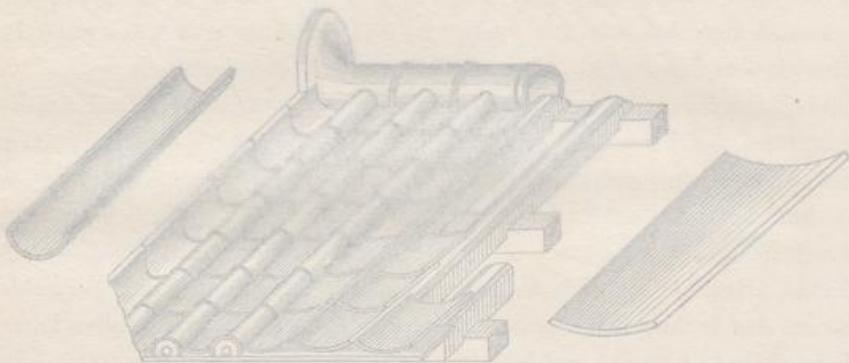


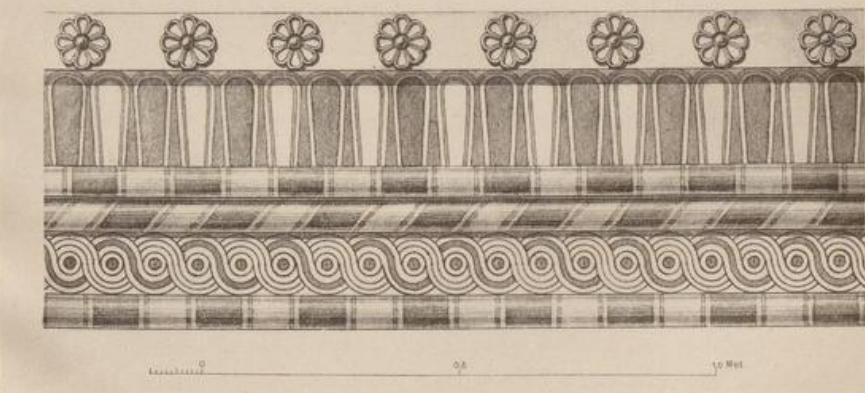
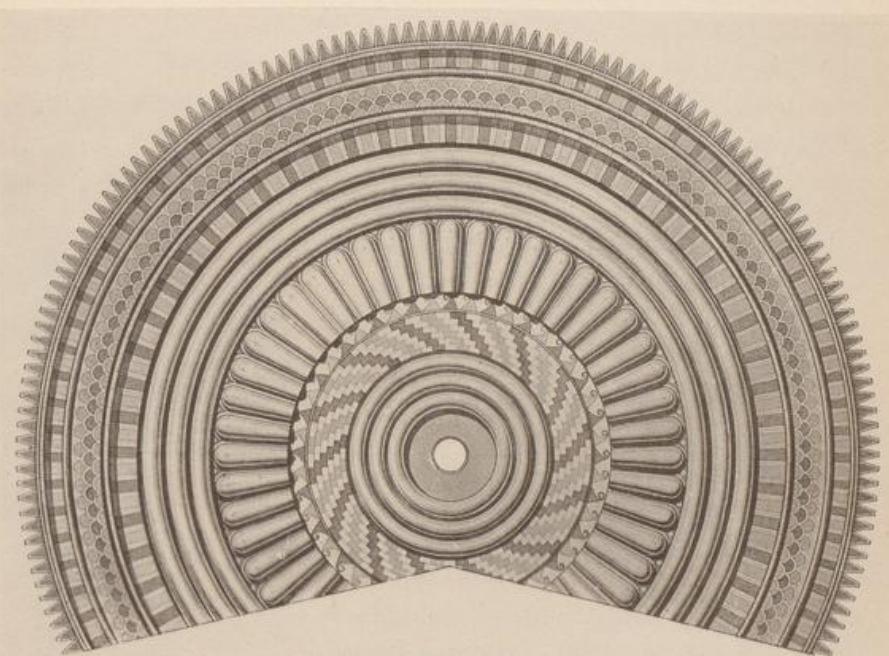
Fig. 39.

fluebogenen „Regenziegel“, deren Breite (bei dem Heraion 59 cm) die Entfernung von Sparren zu Sparren bestimmt. Sie bilden, einander überdeckend, lange, der Neigung des Daches folgende Bahnen, deren Fugen nun durch eine zweite Art von Ziegeln von mehr als halbkreisförmigem Querschnitt, die „Deckziegel“ geschützt werden. Letztere würden in ihren unteren Öffnungen an der Traufe des Daches dem Regen freien Eintritt in das Dach gewähren und werden, dies zu verhindern, hier durch eine Scheibe geschlossen, welche mit dem untersten Deckziegel aus einem Stücke geformt ist. (vgl. d. Abbildung).

Aehnliche grosse Hohlziegel bedecken die Fugen der von beiden Seiten ansteigenden Ziegel an der First; sie besitzen runde Einschnitte, durch welche die Deckziegel unter ihre Innenfläche hineinragen, so dass auch hier der vollkommenste Schluss gegen den Regen erreicht wird (vgl. auch Fig. 41).

Gleich den untersten Deckziegeln sind nun auch die beiden Firstziegel an den Giebeln des Daches mit grossen runden Platten geschlossen, welche der ornamentirenden Kunst ein willkommenes Feld für ihre Schöpfungen bieten. Die mächtige Scheibe, welche die Firstziegelreihe

AKROTERION VOM HERAION.



TERRACOTTA VON EINEM SCHATZ-HAUSE.



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN